

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter“ 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volkschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20

(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag

Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Erziehung zur Uebernatur — Totentafel — „Der Lehrer als Psychoanalytiker“ — 25 Jahre Jugendbund —
Schulnachrichten — Zeitschriftenrundschau — Beilage: Volkschule Nr. 4.

Erziehung zur Uebernatur

1. Die erschreckende Verworrenheit in der Zielsetzung der heutigen Pädagogik,¹⁾ die selber wieder nur eine unausbleibliche Folge der Verworrenheit auf philosophischem Gebiete ist, trägt die Schuld, daß in der modernen Erziehungslehre höchst selten von einer Erziehung zur Uebernatur die Rede ist. Wohl spricht man von religiöser Erziehung; aber auch unter „religiös“ versteht jeder, was er will. Und da es jetzt gerade Mode ist, „religiöse Erlebnisse“ zu haben auf Grund okkulter, spiritistischer oder anthroposophischer Geheimkulte, mußte notgedrungen eine religiöse Erziehung geschaffen werden.²⁾ Eine übernatürliche Erziehung wird aber immer noch abgelehnt, weil die Modereligionen nichts von Uebernatur wissen wollen. Es ist auch nicht anders möglich, denn wer nicht an einen persönlichen, außerweltlichen Gott glaubt, muß alles Uebernaturliche ablehnen.

Die katholische Pädagogik aber glaubt an eine

Uebernatur: an eine Welt übermenschlicher Wahrheiten und Geheimnisse, an eine Welt der Gnade und des göttlichen Lebens, kurz: sie glaubt an Gott und göttliche Dinge.

2. Es ist nun das große Verdienst Bernbergs,³⁾ wieder einmal auf die Erziehung zur Uebernatur hingewiesen zu haben. Die Notwendigkeit derselben ist in die Augen springend.

Das Ziel unseres ganzen Lebens ist gemäß der Offenbarung und der Vernunft Gottes Ehre und unser ewiges Glück. Christi Worte lehren uns das deutlich: Vater unser . . . geheiligt werde dein Name,⁴⁾ und: Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber an seiner Seele Schaden leidet?⁵⁾ Beide Dinge, Gottes Ehre und unser Glück aber sind so eng in einander ver-

¹⁾ Siehe: J. Bernberg, Umriß der kath. Pädagogik²⁾, Manz, Regensburg 1923. — Man muß das Buch sehr anerkennen, ohne aber restlos alle seine Meinungen zu teilen.

²⁾ Mt. 6, 9.

³⁾ Mt. 16, 26.

Unsere Haftpflichtversicherung

tritt bei Einzahlung von Fr. 2.— sofort in Kraft.

Hilfsklasse des A. O. B. S. Postcheckkonto Luzern VII 2443.

Einzelfall	20,000 Fr.
Ergebnis	60,000 Fr.
Materialhafen	4,000 Fr.

TIT. SCHWEIZ. LANDESSTADTOLZENBERN.